Sachverhalt:

Der Träger der Kindertagesstätte der AWO, „Die Wilde 13“, hat zusammen mit der Kita-Leitung ein Konzept für eine Umstrukturierung des Betreuungsangebotes der Einrichtung vorgelegt (Antrag und Darstellung sind als Anlage beigelegt).

Hintergrund ist zum einen die große Nachfrage nach Krippenplätzen und zum anderen die mangelnde Belegbarkeit von Vormittagsplätzen.

Die AWO-Kita ist die einzige Kindertagesstätte in Ratzeburg mit noch drei reinen Vormittagsgruppen für Regelkinder (Betreuungszeit 12.00/13.00 Uhr) mit derzeit 52 Plätzen.

Von diesen können jedoch trotz aller Bemühungen (sowohl in Eigenregie der Kita, als auch im Zusammenwirken mit dem Kreis und der Stadt) lediglich 31 Plätze belegt werden.

Eine Abfrage der Kita bei Eltern und Platzsuchenden ergab, dass insbesondere Betreuungszeiten zwischen 15.00-16.00 Uhr benötigt werden und die angebotenen Plätze daher nicht in Frage kommen. Dies bestätigte sich auch bei an die Verwaltung gerichteten Platznachfragen.

Die nun beabsichtigte gesamte Umstrukturierung orientiert sich an den tatsächlichen Bedarfen und kann ohne zusätzliche Umgestaltungskosten vollzogen werden, da das Konzept mit den vorhandenen Räumlichkeiten umgesetzt werden kann. Da keine Umbaumaßnahmen erforderlich sind, die veränderte Tatsachen schaffen, bietet das vorgelegte Konzept zudem die Möglichkeit, auch bei zukünftigen Bedarfsänderungen flexibel reagieren zu können.

Den durch die Umstrukturierung entstehenden höheren laufenden Ausgaben, stehen Mehreinnahmen durch höhere SQKM-Mittel gegenüber, so dass im Ergebnis der Stadt voraussichtlich lediglich Mehrausgaben in Höhe von 332,00 € entstehen.

Ausgaben

57.332,00 €

Einnahmen

57.000,00 € Mehreinnahme SQKM Mittel

Im Rahmen eines Gespräches am 28.11.2019 mit Vertretern des Kreises vom Fachdienst Kindertagesbetreuung, zur Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertagesbetreuungsangebote, wurde seitens des Kreises eine Angebotserweiterung im Krippenbereich zur Erfüllung des notwendigen Versorgungsgrades, für dringend erforderlich gehalten. Der aktuelle Versorgungsgrad mit verlässlichen Krippenplätzen in Kindertagesstätten liegt in der Stadt Ratzeburg derzeit bei 29,70 % und bedarf eines weiteren Ausbaues. Die von der AWO erwogene Umstrukturierung für die Kita wurde daher als eine überaus geeignete Maßnahme geschätzt und begrüßt, mit der ohne großen Aufwand nachhaltig erforderliche Anpassungen erzielt werden können, dies auch hinsichtlich der Verlängerung der Betreuungszeiten in den Regelgruppen.

Die Versorgungsquote würde dadurch auf 32,18 % steigen.

Verwaltungsseitig wird das neue Konzept befürwortet, denn es bietet folgende Vorteile:

- ein zusätzliches Angebot von 10 verlässlichen Krippenplätzen in Ratzeburg
- bedarfsgerechte Betreuungsplätze bis 15/16.00 Uhr
- komplikationsloser Wechsel vom Krippen- in den Regelbereich innerhalb der Einrichtung aufgrund aufeinander abgestimmter Betreuungszeiten
- kein Leerstand in der Einrichtung
- keine Umbau- / Einrichtungskosten
- kostenneutrale Umsetzung
- flexible Angebotsänderungen sind auch zukünftig möglich

Einhergehend mit der Umstrukturierung ist der rechnerische Wegfall von 20 Halbtagsregelplätzen. Dieser Wegfall könnte jedoch gegebenenfalls im Rahmen einer Beschlussfassung zu TOP 8.2 kompensiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- siehe Text oben -

Anlagenverzeichnis:

Antrag AWO mit Darstellung Betreuungsangebote vorher - nachher

mitgezeichnet haben: